



FN 681x/xx








Zimmerelektronik-Modul

Original-Betriebsanleitung

Erste Schritte

Wofür gilt diese Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Geräte, die sich im Funktionsumfang oder in Ausstattungsmerkmalen unterscheiden:

	FN 6812/00	Abstelltaster
	FN 6816/00	Ruftaster und Abstelltaster
	FN 6816/60	Ruf-/Abstelltaster, NFC
	FN 6813/00	Ruftaster, Abstelltaster und Taster für 2. Anwesenheit
	FN6810/01	Ruftaster, Abstelltaster und Vitalruf-Taster
	FN 6810/00	Ruftaster und Abstelltaster mit IMA
	FN 6819/00	Ruftaster und Abstelltaster mit Display

Gerät identifizieren

Stellen Sie sicher, dass diese Betriebsanleitung zu Ihrem Gerät gehört. Diese Betriebsanleitung gilt nicht für andere Geräte, auch wenn diese ähnlich aussehen oder scheinbar baugleich sind.

Eindeutiges Merkmal: Typschild („x“ = beliebige Ziffer)

Position des Typschilds:






Auf der Vorderseite des Einbaurahmens

Lieferumfang prüfen

Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und einwandfreie Beschaffenheit. Bei Fehlteilen oder Beschädigungen: Schließen Sie das Gerät nicht an und nehmen Sie es nicht in Betrieb! Reklamieren Sie beim Lieferanten.

Der Lieferumfang besteht aus:

	Elektronik mit Bedienfeld
	Einbaurahmen
	Anschlussstecker für den Systembus

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung nach regionaler Vorschrift. Entsorgen Sie die Verpackung nicht in den Hausmüll!

Betriebsanleitung nutzen






Erst lesen!



Lesen Sie diese Betriebsanleitung ganz durch. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sicher auf. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller.

Signalwörter deuten

Achten Sie auf Signalwörter, die vor Gefahren warnen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Risikovermeidung.

Signalwort	Bedeutung
 GEFAHR	Warnt vor unmittelbar drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.
 WARNUNG	Warnt vor möglicherweise drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.
 VORSICHT	Warnt vor möglicherweise drohender Gefahr leichter oder geringfügiger Verletzungen.
 ACHTUNG	Warnt vor möglichen Sachschäden.
 HINWEIS	Kennzeichnet zusätzliche Informationen.

Informationen zum Gerät

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät wird in einem Bewohner- bzw. Patientenzimmer eingesetzt. Verwendungszweck (je nach Ausstattung):

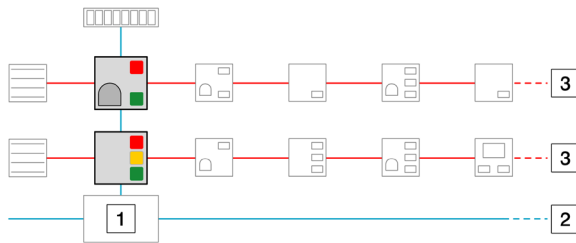
- Rufe auslösen
- 2. Anwesenheit setzen
- Rufe abstellen
- Informationen zu anstehenden Rufen ablesen

Bei Geräten mit IMA („Intelligenter Magnet-Anschluss“) zusätzlich:

- Patientenbediengerät anschließen, z. B. Birntaster oder Mehrfachbirntaster
- Anderes Meldegerät anschließen, z. B. Empfänger für Raumfunk oder Diagnostikadapter

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig und kann zu Fehlfunktionen und zu Schäden an diesem und an angeschlossenen Geräten führen. Als bestimmungswidrige Verwendung gilt auch die Missachtung dieser Betriebsanleitung.

Anordnung im Rufsystem



- 1 Zentraltechnik 2 Systembus 3 Raumbus

Merkmale und Eigenschaften

Gemeinsamkeiten

- UP-Ausführung zum Einbau in eine Schalterdose
- Passend zu Schalterprogrammen mit 55 mm Innenmaß, z. B.:
 - GIRA Standard 55
 - GIRA E2
 - GIRA Event
 - andere passende Schalterprogramme auf Anfrage
- Antimikrobielle Oberfläche, leicht zu reinigen
- Leistungsmerkmale konfigurierbar
 - per Rufanlagen-Management-Software ab Vers. 7.x
 - per Fernkonfiguration
- Firmware-Update im laufenden Betrieb möglich per Rufanlagen-Management-Software ab Vers. 7.x
- Datenübertragung und Spannungsversorgung über den FN 6000®-Systembus
- Anschluss an den Raumbus II zu den Rufeinheiten per 3-poliger Klemmleiste
- Summer für akustische Signalisierung nachgesendeter Rufe

FN 6810/00: Rufaster und Abstellaster mit IMA

- Anschlussmöglichkeit für Patientenbediengeräte oder andere Meldegeräte per IMA („Intelligenter Magnet-Anschluss“)
 - schneller, sicherer Anschluss
 - zerstörungsfreie Trennung bei starkem Zug am Kabel
 - Abrissmeldung an die Zentraltechnik

FN 6819/00: Rufaster und Abstellaster mit Display










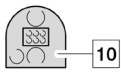
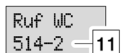
- Anzeige der Art und Herkunft anstehender Rufe

FN 6816/60: Ruf-/Abstellaster, NFC

- Berührungsloses Betätigen der grünen Anwesenheits-/Abstellaste per NFC-Transponder

Bedienelemente, Bediener-Anschlüsse und Anzeigen

Je nach Ausstattung:

- | | | |
|---|----|--|
|  | 1 | Beruhigungslicht |
|  | 2 | Rufaste mit Findelicht (Hintergrundbeleuchtung) |
|  | 3 | Beruhigungslicht |
|  | 4 | 2. Anwesenheits-/Abstellaste mit Findelicht (Hintergrundbeleuchtung) |
|  | 5 | Beruhigungslicht |
|  | 6 | Vitalruf-Taster |
|  | 7 | Beruhigungslicht |
|  | 8 | Anwesenheits-/Abstellaste mit Findelicht (Hintergrundbeleuchtung) |
|  | 9 | NFC-Sensorfläche |
|  | 10 | IMA-Buchse für Patientenbediengerät oder anderes Meldegerät |
|  | 11 | Display für die Anzeige von Rufen |

Technische Daten

Physikalische Daten

Abmessungen (B x H x T)

Bedienfeld	56 x 56 x 8 mm
komplett mit Rahmen	80 x 80 x 10 mm
Farbe	Reinweiß (ähnl. RAL 9010)

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	18...28 V DC
Eingangsstrom	min. 9 mA; max. 59 mA
Ausgangsstrom Signalleuchten und Stromstoßschalter (Open-Collector-Ausgänge)	max. 100 mA
Schutzart	IP 20

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur	0...+40 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10...+60 °C
Relative Luftfeuchte	10...85 % (ohne Betauung)

Das Gerät ist nur für den Einsatz in trockenen Innenräumen geeignet. Es darf keiner Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt werden.

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.



Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden. Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Normative Hinweise

- Planung und Prüfung der Rufanlage sowie die Bescheinigung der Funktionstüchtigkeit müssen von einem „Fachplaner für Rufanlagen“ durchgeführt werden.
- Bei diesem Gerät handelt es sich nicht um ein Medizinprodukt im Sinn der Richtlinie 93/42/EWG.
- Die elektrische Sicherheit der Rufanlage ist durch Systemtrennung gewährleistet.

Anleitung für technisches Personal

Personalqualifikation sicherstellen

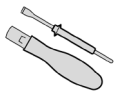
Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten von geeignetem Personal durchgeführt werden:

- Montieren und anschließen:
Elektrofachkraft oder angeleitete Hilfskraft
- In Betrieb nehmen: „Fachkraft für Rufanlagen“

Erforderliches Zubehör beschaffen

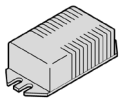


FN 6730/01 Abdeckrahmen
Passende Alternativen:
GIRA Standard 55
GIRA E2
GIRA Event



Für die Anschlussklemmen:
Drehmoment-Schraubendreher
Klinge: max. 2,6 x 0,6 mm
Anzugsdrehmoment: max. 0,2 Nm

Für Geräte, an die ein Mehrfachbirntaster angeschlossen werden soll, zusätzlich:



Stromstoßschalter
nach DIN EN 60601

Empfohlenes Zubehör beschaffen



Fernbedienung zum berührungslosen Betätigen der grünen Anwesenheits-/Abstelltaste:
FN 6801/10 NFC-Transponder

Montage-Voraussetzungen prüfen

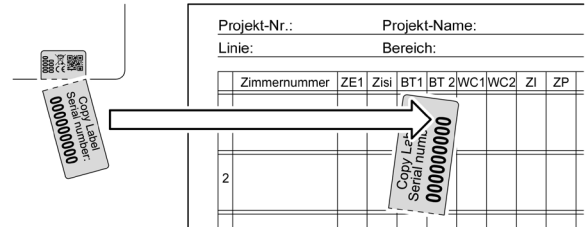
Stellen Sie vor der Montage sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Systembus ist als IY(St)Y 4 x 2 x 0,8 ausgeführt.
- Der Raumbus ist als IY(St)Y 2 x 2 x 0,6 ausgeführt.
- Alle anzuschließenden Leitungen sind spannungslos.

Montieren Sie das Gerät erst, wenn alle Montage-Voraussetzungen erfüllt sind.

Seriennummer dokumentieren

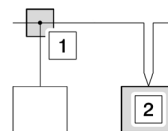
Zur Vereinfachung der Dokumentation trägt jedes Gerät einen zweiteiligen Aufkleber mit der Seriennummer.



- 1 Besorgen Sie sich die Seriennummern-Liste beim System-Administrator.
- 2 Trennen Sie die Fahne mit der Seriennummer ab. Belassen Sie den Teil mit dem QR-Code am Gerät.
- 3 Kleben Sie die Fahne mit der Seriennummer in die zugehörige Spalte. Beispiele:
ZE1 = Zimmerelektronik 1
Zisi = Zimmersignalleuchte
BT1 = Bett 1
WC1 = Toilette 1
WC2 = Toilette 2
ZI = Zimmer
ZP = Zusatzplatine
- 4 Bei mehreren identischen Geräten je Zimmer:
Richten Sie zusätzliche Spalten ein und nummerieren Sie die Spalten fortlaufend. Beispiel: „ZI 1“, „ZI 2“ usw.

Gerät montieren und anschließen

Grundsätzliches zum Anschluss an einen Bus



Für den Anschluss an einen Bus gibt es 2 Möglichkeiten:

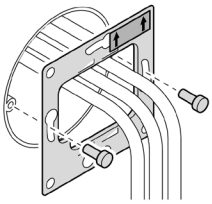
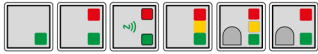
- 1 In einer Bus-Abzweigdose
- 2 Im anschließenden Gerät durchgeschleift

Grundsätzliches zum Umgang mit den Schraubklemmen

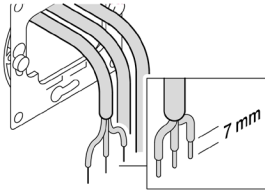
ACHTUNG

Kleine Schraubklemmen.
Beschädigungsgefahr bei Kraftanwendung.
Drehmoment-Schraubendreher benutzen.
Anzugs-Drehmoment: max. 0,2 Nm

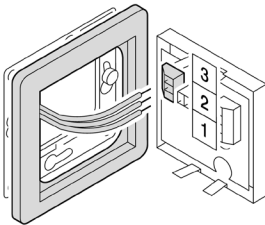
Geräte ohne Display montieren und anschließen



- 1 Führen Sie die Kabel durch den Einbaurahmen.
- 2 Montieren Sie den Einbaurahmen.
Wichtig: Typschild-Aufkleber rechts oben!

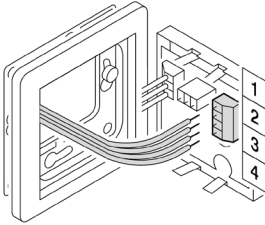


- 3 Manteln Sie die Kabelenden ab und isolieren Sie die Leitungen ab.

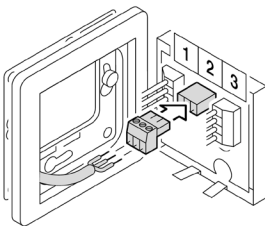


- 4 Führen Sie die Kabel durch den Abdeckrahmen.
- 5 Schließen Sie das Gerät an.

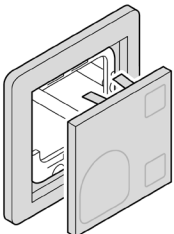
3: Data_{LB} (Raumbus II-Daten)
2: GND (Masse)
1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)



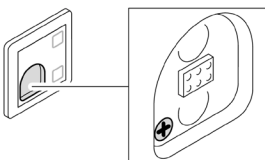
- 6 1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)
2: GND (Masse)
3: Stromstoßschalter (Lampe 1)
4: Stromstoßschalter (Lampe 2)



- 7 1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)
2: GND (Masse)
3: Data_{SB} (Systembus-Daten)

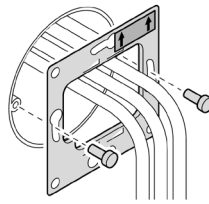


- 8 Platzieren Sie den Abdeckrahmen und stecken Sie das Bedienfeld auf.

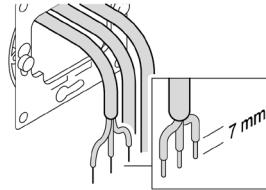


- 9 Bei Geräten mit IMA-Buchse:
Drehen Sie die Schraube ein.

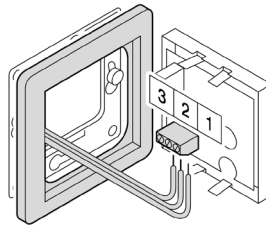
Gerät mit Display montieren und anschließen



- 1 Führen Sie die Kabel durch den Einbaurahmen.
- 2 Montieren Sie den Einbaurahmen.
Wichtig: Typschild-Aufkleber rechts oben!

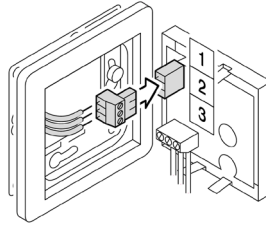


- 3 Manteln Sie die Kabelenden ab und isolieren Sie die Leitungen ab.

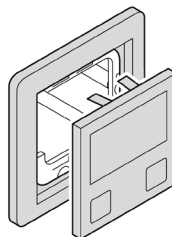


- 4 Führen Sie die Kabel durch den Abdeckrahmen.
- 5 Schließen Sie das Gerät an.

3: Data_{LB} (Raumbus II-Daten)
2: GND (Masse)
1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)



- 6 1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)
2: GND (Masse)
3: Data_{SB} (Systembus-Daten)



- 7 Platzieren Sie den Abdeckrahmen und stecken Sie das Bedienfeld auf.

Inbetriebnahme-Voraussetzungen prüfen

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist mit dem Rufsystem verbunden.
- Das Rufsystem ist aktiv.

Nehmen Sie das Gerät nur in Betrieb, wenn alle Inbetriebnahme-Voraussetzungen erfüllt sind.

Gerät in Betrieb nehmen

Lassen Sie die Versorgungsspannung aufschalten. Danach ist das Gerät betriebsbereit. Merkmal: Die Tasten leuchten (Findelicht).

Benachrichtigen Sie den System-Administrator, damit er von der Rufzentrale aus das Gerät ins Rufsystem einbindet.

Gerät konfigurieren

Konfigurationen werden nicht am Gerät vorgenommen.

Benachrichtigen Sie den System-Administrator, damit er von der Rufzentrale aus das Gerät konfiguriert.

Gerät funktionstüchtig halten

Stellen Sie sicher, dass in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten von einer „Fachkraft für Rufanlagen“ ausgeführt werden

Quartalsweise Inspektion durchführen

Überprüfen Sie auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion:				
▪ Ruftasten und bewegliche Geräte zur Rufauslösung, die für die Benutzung durch Bewohner bzw. Patienten vorgesehen sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Signalleuchten und akustische Signalgeber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Jährliche Inspektion durchführen

Überprüfen Sie auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion:				
▪ Alle übrigen Geräte zur Rufauslösung, Rufabstellung und Anwesenheitsmeldung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Alle übrigen Anzeigeeinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Alle Einrichtungen zur Rufabfrage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Alle angeschlossenen Geräte zur Aufnahme, Weiterleitung und Anzeige von Rufen, z. B. Steckvorrichtungen zum Anschluss von rufauslösenden Geräten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Jährliche Wartung durchführen

Führen Sie folgende Wartungsarbeiten aus:

- Anlagenteile pflegen
- Systemupdates installieren
- Bauteile und Geräte neu einstellen und abgleichen

Instand setzen

Wenn unzulässige Abweichungen vom Sollzustand der Rufanlage festgestellt werden:

- Führen Sie die Instandsetzung binnen 24 Stunden durch.
- Protokollieren Sie die Instandsetzung im Betriebsbuch.

Wenn die Rufanlage zwecks Instandsetzung ganz oder teilweise abgeschaltet wird:

- Sorgen für anderweitige Kontrolle der betroffenen Räume, bis die Rufanlage bzw. der abgeschaltete Teil wieder eingeschaltet wird.

Gerät reparieren

ACHTUNG

**Sicherheitsrelevantes Gerät.
Gefahr der Fehlfunktion bei unsachgemäßer Reparatur.
Reparaturen nur vom Hersteller ausführen lassen.**

Anleitung für Bedienpersonal

Zu den Funktionen des Geräts

Dieses Kapitel beschreibt die standardmäßigen Funktionen des Geräts. Diese Funktionen können in der Zentraltechnik geändert werden.

Wenn sich Ihr Gerät anders verhält als hier beschrieben, dann lassen Sie sich die geänderten Funktionen vom System-Administrator erklären.

Ruf- und Abstellfunktionen nutzen



Ruf auslösen

Drücken Sie die Ruftaste.

Der Ruf ist ausgelöst.
Das rote Beruhigungslicht leuchtet.



Ruf abstellen und Personalanwesenheit setzen

Drücken Sie die grüne Anwesenheitstaste.

Der Ruf ist abgestellt.
Das rote Beruhigungslicht erlischt.



Die Personalanwesenheit ist gesetzt.
Das grüne Beruhigungslicht leuchtet.



2. Personalanwesenheit setzen

Drücken Sie die gelbe Anwesenheitstaste.

Die 2. Personalanwesenheit ist gesetzt.
Das gelbe Beruhigungslicht leuchtet.



Notruf auslösen

Drücken Sie bei gesetzter Personalanwesenheit zusätzlich die Ruftaste.

Der Notruf ist ausgelöst.
Das rote Beruhigungslicht blinkt.
Das grüne Beruhigungslicht leuchtet.



Nachgesendeten Ruf erkennen

(nur bei Geräten mit Summer)



Sobald Sie die Personalanwesenheit setzen:
Das grüne Beruhigungslicht leuchtet, und der Summer zeigt einen nachgesendeten Ruf an:

- alle 10 Sekunden: normaler Ruf
- jede Sekunde: Notruf
- jede halbe Sekunde: Alarmruf

Nachgesendeten Ruf löschen

(nur bei Geräten mit Summer)



Setzen Sie die Personalanwesenheit zurück.
Das grüne Beruhigungslicht erlischt.
Der Summer verstummt.

Ankommenden Ruf erkennen

Ruf WC
514-2

Der Rufton ertönt im 10-Sekunden-Takt.
Das Display zeigt die Ruf-Details.

- Zeile 1: Art des Rufs
(z. B.: Ruf aus einem WC)
- Zeile 2: Herkunft des Rufs
(z. B.: Ruf aus Zi. 514, WC 2)

Ankommenden Notruf erkennen

Notruf WC
206-1

Der Rufton ertönt im 1-Sekunden-Takt.
Das Display zeigt die Notruf-Details.

- Zeile 1: Art des Rufs
(z. B.: Notruf aus einem WC)
- Zeile 2: Herkunft des Rufs
(z. B.: Notruf aus Zi. 206, WC 1)

Fernbedienung nutzen

Zum berührungslosen Betätigen der grünen Anwesenheits-/Abstelltaste:

Halten Sie den NFC-Transponder vor das NFC-Symbol.



Vitalruf-Funktionen nutzen

Was ist eine Vitalruf-Funktion?

Die Vitalruf-Funktion ermöglicht es dem Bewohner bzw. Patienten, durch unaufgefordertes, regelmäßiges Drücken des Vitalruf-Tasters seine Vitalität zu bestätigen.

Eine ausbleibende Vitalmeldung führt zu einer Erinnerung und beim erneuten Ausbleiben zu einem Vitalruf im System.

Welche Vitalruf-Funktionen gibt es?

- Vitalitätsüberwachung:
 - Der Bewohner bzw. Patient muss in definierten Zeitabständen^{*)} unaufgefordert eine Vitalmeldung senden.
 - Wenn der Bewohner bzw. Patient die Vitalmeldung nicht sendet, wird er optisch und akustisch daran erinnert.
 - Wenn der Bewohner bzw. Patient nach Ablauf der Erinnerungszeit^{*)} noch immer nicht reagiert hat, löst das System einen Vitalruf aus.
- ^{*)} Die Zeitfenster sind in der Rufanlagen-Management-Software für alle Zimmerelektronik-Module einheitlich definiert.
- Urlaubsmeldung:
 - Der Bewohner bzw. Patient kann sich in den Urlaub abmelden, indem er die Vitalitätsüberwachung abschaltet.
 - Nach dem Urlaub kann sich der Bewohner bzw. Patient aus dem Urlaub zurückmelden, indem er die Vitalitätsüberwachung wieder einschaltet.

Vitalruf-Funktion nutzen: Der Regelfall

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient sendet in den definierten Zeitabständen unaufgefordert eine Vitalmeldung.

Vitalmeldung senden:

Drücken Sie in den definierten Zeitabständen unaufgefordert kurz den Vitalruf-Taster.



Die Vitalmeldung wird an den Rufanlagen-Server gesendet.

Auf eine Erinnerung reagieren

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient hat es versäumt, eine Vitalmeldung zu senden und wird optisch und akustisch daran erinnert.

Erinnerung erkennen:

- Die LED blinkt im 2-Sekunden-Takt.
- Der Summer ertönt im 30-Sekunden-Takt.
- Das System hat noch keinen Vitalruf ausgelöst.



Auf die Erinnerung reagieren:

Drücken Sie kurz den Vitalruf-Taster.

- Die LED erlischt.
- Der Summer verstummt.
- Die Vitalmeldung wird an den Rufanlagen-Server gesendet.



Ausgelöster Vitalruf durch ausbleibende Reaktion

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient hat auf die Erinnerung nicht reagiert und dadurch einen Vitalruf im System ausgelöst.

Vitalruf erkennen:



- Die LED blinkt im 2-Sekunden-Takt.
- Der Summer ertönt im 30-Sekunden-Takt.
- Das System hat wegen Ablaufs der Erinnerungszeit einen Vitalruf ausgelöst.

Hinweis: Der ausgelöste Vitalruf wird nur in der Rufanlagen-Management-Software angezeigt und ist am Zimmerelektronik-Modul nicht von einer Erinnerung zu unterscheiden.

Ausgelösten Vitalruf zurücksetzen

Fallbeispiel 1: Der Bewohner bzw. Patient setzt den ausgelösten Vitalruf selbst zurück.

Fallbeispiel 2: Das Personal sucht den Bewohner bzw. Patienten auf und setzt den Vitalruf zurück.

Vitalruf erkennen:



- Die LED blinkt im 2-Sekunden-Takt.
- Der Summer ertönt im 30-Sekunden-Takt.
- Das System hat wegen Ablaufs der Erinnerungszeit einen Vitalruf ausgelöst.

Ausgelösten Vitalruf zurücksetzen:

Drücken Sie kurz den Vitalruf-Taster.



- Die LED erlischt.
- Das akustische Signal verstummt.
- Der Vitalruf ist zurückgesetzt.

In den Urlaub abmelden

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient will sich in den Urlaub abmelden und die Vitalitätsüberwachung abschalten.

Drücken Sie den Vitalruf-Taster 3 Sekunden lang.



- Der Summer ertönt kurz.
- Die LED leuchtet.
- Die Abmeldung in den Urlaub ist erfolgt.
- Die Vitalitätsüberwachung ist abgeschaltet.

Aus dem Urlaub zurückmelden

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient will sich aus dem Urlaub zurückmelden und die Vitalitätsüberwachung wieder einschalten.

Drücken Sie den Vitalruf-Taster 3 Sekunden lang.



- Der Summer ertönt kurz.
- Die LED erlischt.
- Die Rückmeldung ist erfolgt.
- Die Vitalitätsüberwachung ist eingeschaltet.

Bewohner bzw. Patienten anlernen

Erklären Sie dem Bewohner bzw. Patienten alle Funktionen, die für ihn von Bedeutung sind:

- Ruf auslösen
- Vitalruf nutzen
 - Regelmäßige Vitalmeldung senden (einschließlich der Aufklärung über die Zeitabstände)
 - Auf eine Erinnerung reagieren
 - Ausgelösten Vitalruf zurücksetzen
 - In den Urlaub abmelden
 - Aus dem Urlaub zurückmelden

Anleitung für Hilfskräfte

Reinigen

Reinigen Sie die Oberflächen mit einem nebelfeuchten, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven und keine scheuernden Reinigungsmittel.

Desinfizieren

Desinfizieren Sie die Oberfläche des Geräts mit einem handelsüblichen Flächen-Desinfektionsmittel nach dessen Anleitung.

ACHTUNG

**Hitzeempfindliche Bauteile.
Gefahr der Zerstörung.
Gerät nicht thermisch sterilisieren.**

Gerät bei Nichtgebrauch lagern

Lagern Sie das Gerät in der Originalverpackung an einem geeigneten Lagerungsort. Zu den Anforderungen an den Lagerungsort siehe „Technische Daten“.

Gerät entsorgen



Nach Ablauf der Lebensdauer:

Beachten Sie die regionalen Entsorgungsvorschriften. Lassen Sie das Gerät fachgerecht recyceln. Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll!